

Domschatztagung 2008 (Merseburg, 17-20 Sep 08)

Nicole Thies

Domschatztagung 2008

"... das Heilige sichtbar machen"

Internationale Wissenschaftliche Tagung im Rahmen des "Jahres der Domschätze in Sachsen-Anhalt 2008"

Merseburg, 17. bis 20. September 2008

Im Rahmen des "Jahres der Domschätze in Sachsen-Anhalt" findet vom 17. bis 20. September 2008 in Merseburg die Tagung "... das Heilige sichtbar machen" statt. Ausgehend von der spezifischen Überlieferungs- und Erhaltungssituation in Sachsen-Anhalt wird der Dom- und Kirchenschatz sowohl aus inhaltlich-funktionaler Sicht, als auch in seiner historischen Wandlung thematisiert. Dabei fokussiert die Themenstellung der Tagung die Wechselbeziehungen der Umgangs- und Nutzungsformen von Kirchen- und Domschätzen mit den jeweiligen religions-, geistes- und kulturgeschichtlichen Entwicklungen Europas. Hierin unterstreicht der Blick auf die konfessionspezifischen Sichtweisen und Wertigkeiten sowie in verschiedene Regionen Europas das Anliegen, das Phänomen Schatz in seiner Komplexität zu betrachten.

Zum Abschluss der Tagung wird zum Besuch eines der größten Kirchenschätze Europas, des Domschatzes zu Halberstadt, eingeladen. Am Beispiel der Neupräsentation des Halberstädter Domschatzes soll über die aktuellen Probleme der Vermittlung diskutiert werden.

Tagungsprogramm

Tagungsort:

17.-19. September 2008 Merseburg, Ständehaus, Kongress- und Kulturzentrum Merseburg, 06127 Merseburg, Oberaltenburg 2

20. September 2008 Halberstadt, Winterkirche im Westflügel der Domklausur, 38820 Halberstadt, Domplatz 16a

Mittwoch, 17.09.2008

13.00-13.30 Ökumenische Andacht im Merseburger Dom

14.00 Eröffnung der Tagung - Grußworte

Der mittelalterliche Kirchenschatz - Bestandteile und liturgisch-räumliche Funktionen im ursprünglichen Gebrauch

Moderation: Ulrike Wendland, Halle

14.30 "Thesaurus super aurum et topaz nobis dilectus"

Einführung in das Tagungsthema

Barbara Pregla, Elisabeth Rüber-Schütte, Halle

15.15 Kirchenschätze und Heiliger Raum

Jürgen Bärsch, Eichstätt

16.00 Pause

16.30 Zur Aufbewahrung von Kirchenschätzen im Hochmittelalter: Ort, Raumgestalt, Funktionen

Clemens Kosch, Paderborn

17.15 Die liturgische Piscina und ihre Ausstattung im Mittelalter

Justin Kroesen, Groningen

19.30 Öffentlicher Festvortrag:

Die Wiener Schatzkammer - Genom des Heiligen Römischen Reiches?

Martina Pippal, Wien

Donnerstag, 18.09.2008

Moderation: Gia Toussaint, Hamburg

9.00 Das Buch im Schatz: Im Dienst von Liturgie, Heiligenverehrung und Memoria

Beate Braun-Niehr, Berlin

9.45 Konstantinopel - Paris. Ein Schatz im neuen Gewand

Barbara Schellewald, Basel

10.30 Pause

11.00 Reliquientranslationen in den Harzraum im frühen und hohen Mittelalter - zur Entstehung einer Sakrallandschaft

Hedwig Röckelein, Göttingen

11.45 Ablass, Reliquien und ihr Publikum. Spätmittelalterliche

Kirchenschätze im Harzraum

Hartmut Kühne, Berlin

12.30 Mittagspause

Kirchenschätze zwischen Kontinuität und Umbruch vom Spätmittelalter bis in die Neuzeit im europäischen Kontext

Moderation: Johannes Tripps, Leipzig

14.00 Der Prager Domschatz in der Luxemburgischen Zeit: Ein Sonderfall unter spätmittelalterlichen Kirchenschätzen

Karel Otavsky, Prag

14.45 Zur Geschichte der Merseburger und Naumburger Kirchenschätze

Holger Kunde, Naumburg

15.30 "die evangelische Dom und Collegiat kirchen ohne Predigen, singen und klingen" Gottesdienstliche Kontinuität und Diskontinuität nach

Einführung der Reformation im Halberstädter und Naumburger Dom

Andreas Odenthal, Tübingen

16. 30 Eröffnung des Europäischen Romanik Zentrums in der Klausur des

Merseburger Domes

Im Anschluss Empfang durch das Europäische Romanik Zentrum und die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatsstifts Zeitz

Gelegenheit zur Besichtigung des Merseburger Domschatzes

19.30 Öffentlicher Festvortrag: Präsenz - Bedeutung - Performanz.

Anmerkungen zu einer (theologischen) Ästhetik der Schatzkunst.

Andreas Speer, Köln

Freitag, 19.09.2008

Moderation: Adriano Peroni, Elisabeth Rüber-Schütte, Florenz/Halle

9.00 Kontinuität und Verluste spanischer Kirchenschätze. Eine Expedition zur Erfassung kirchlicher Ausstattung in Katalonien

Santiago Alcolea Blanch, Barcelona

9.45 Ausdrücke der Frömmigkeit im mittelalterlichen Italien: Inszenierung und Pracht

Valentino Pace, Udine

10.30 Pause

11.00 Geschichte der Kirchenkunst in Skandinavien vom „Schwarzen Tod“ um 1350 bis zum heutigen Tag, eine Geschichte des Glaubens und des Risikos

Henrik von Achen, Bergen

11.45 Bewahrung von mittelalterlichen Kirchenschätzen und Ausstattungen durch die evangelisch-lutherische Kirche in nachreformatorischer Zeit, vor

allem in Ostmitteleuropa

Jan Harasimowicz, Wroclaw

12.30 Mittagspause

Kirchen-/Domschätze zwischen Umdeutung, Bedeutungsverlust und musealer Präsentation in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Moderation: Leonhard Helten, Halle

14.00 Der Schatz im Buch: Zwei Fallstudien zur Vorgeschichte des Kunstbuchs im 17. Jahrhundert

Klaus Niehr, Osnabrück

14.45 Schöne Schätze. Zum Spannungsfeld von Kunst und Kult

Michael Brandt, Hildesheim

15.30 Pause

16.00 Eine europäische Initiative für Kirchenschätze: Europae thesauri

Philippe George, Lüttich

16.45 Zum Umgang der evangelisch-lutherischen Kirche mit Kirchenschätzen in Geschichte und Gegenwart

Bettina Seyderhelm, Christoph Hackbeil, Magdeburg/Halberstadt

Samstag, 20.09.08

Exkursion nach Halberstadt

Tagungsort: Dom zu Halberstadt, Winterkirche und Domschatz

10.00 Domschatzkammern im deutschsprachigen Raum: Fragen der zeitgemäßen Präsentation

P. Gregor M. Lechner OSB, Göttweig

10.30 Einführung in die neue Domschatzpräsentation

Jörg Richter, Halberstadt

11.00 Besichtigung des Domschatzes

12.30 Mittagspause

13.30 Andacht und Musik im Dom

Gelegenheit zum Austausch über den heutigen Umgang mit Domschätzen ausgehend von den Eindrücken aus der Halberstädter Präsentation

Veranstalter sind das Institut Europäisches Romanik Zentrum e.V. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, das Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und die Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz. Gefördert wird das Projekt durch das Land Sachsen-Anhalt und die Gerda Henkel Stiftung.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Es wird um eine verbindliche Anmeldung schriftlich, als Fax oder per Mail bis zum 15. August 2008 an folgende Adresse gebeten:

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle
Tel. 0345 / 29 39 70
Fax: 0345 / 29 39 715
E-Mail: grose@lda.mk.sachsen-anhalt.de

Anmeldeformular zum Ausdrucken und Absenden:
<http://www.kunstgesch.uni-halle.de/erz/domschatz08/>

Am Morgen des 20.9. besteht die Möglichkeit des Bustransfers nach Halberstadt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie dieses Angebot nutzen möchten. Die Unkosten für die Busfahrt nach Halberstadt werden auf die Mitfahrenden umgelegt. (zahlbar im Tagungsbüro)

Quellennachweis:

CONF: Domschatztagung 2008 (Merseburg, 17-20 Sep 08). In: ArtHist.net, 18.07.2008. Letzter Zugriff 23.04.2026. <<https://arthist.net/archive/30577>>.